BILDUNGSLAND NRW
Qualitätsanalyse

Unterrichtsbeobachtungsbogen der QA NRW

Letzte Änderung: 01.07.2022

Datum		**Schul-Nr.**		**Schulform**	
QP		**Stunde**		**Einheit**	
Jahrgangsstufe		**Fach / Lernbereich**			
Anzahl Lehrpersonen		**Ist-Zahl SuS**			
Bemerkung					

1. Klassenführung

	trifft in guter Qualität zu	trifft nicht in guter Qualität zu	nicht beobachtet
Strukturiertheit			
1.1 Transparenz und Klarheit sind gegeben in Bezug auf den Lerngegenstand.	☐	☐	
1.2 Transparenz und Klarheit sind gegeben in Bezug auf Lernziele.	☐	☐	
1.3 Transparenz und Klarheit sind gegeben in Bezug auf Vorgehensweisen.	☐	☐	
1.4 Transparenz und Klarheit sind gegeben in Bezug auf Aufgabenstellungen.	☐	☐	
1.5 Die Instruktionen durch die Lehrkraft finden in angemessenem Ausmaß statt.	☐	☐	
Regeln und Umgang mit Störungen			
1.6 Zur Unterstützung des Unterrichtsablaufs werden Regeln und Routinen genutzt.	☐	☐	
1.7 Mit Störungen wird angemessen und effektiv umgegangen.	☐	☐	☐
Zeitmanagement			
1.8 Die Unterrichtszeit wird ohne Zeitverlust für Lern- und Arbeitsprozesse der Schülerinnen und Schüler genutzt.	☐	☐	
Lernumgebung			
1.9 Die Lernumgebung unterstützt die Durchführung des Unterrichts.	☐	☐	

2. Schülerorientierung

	trifft in guter Qualität zu	trifft nicht in guter Qualität zu	nicht beobachtet
Konstruktives Unterrichtsklima			
2.1 Der Unterricht ist geprägt von einem respektvollen Umgang miteinander.	☐	☐	
2.2 Die Lehrkraft bestärkt Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf deren Lernprozess.	☐	☐	
2.3 Im Unterricht herrscht eine positive Fehlerkultur.	☐	☐	
Individuelle Förderung / konstruktive Unterstützung			
2.4 Es gibt Differenzierung nach Umfang bzw. Zeit.	☐	☐	☐
2.5 Es gibt Differenzierung nach Niveau.	☐	☐	☐
2.6 Schülerinnen und Schüler nehmen eine unterstützende Rolle im Lernprozess von anderen Schülerinnen und Schülern ein.	☐	☐	☐

3. Kognitive Aktivierung	trifft in guter Qualität zu	trifft nicht in guter Qualität zu	nicht beobachtet
Schüleräußerungen als Lerngelegenheit			
3.1 Es findet ein diskursiver Umgang mit Gedanken und Konzepten von Schülerinnen und Schülern statt.	☐	☐	
Motivierung			
3.2 Die Gestaltung des Unterrichts fördert die Lernmotivation.	☐	☐	
Anspruchsvolle Aufgaben			
3.3 Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten kognitiv aktivierende Aufgaben, die eigenständige Lösungsansätze herausfordern.	☐	☐	
Selbstständiges Lernen / eigenständige Wissenskonstruktion			
3.4 Die Schülerinnen und Schüler entscheiden selbstständig über das Vorgehen in Arbeitsprozessen.	☐	☐	
3.5 Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit auf strukturierte, organisierte Hilfen zuzugreifen.	☐	☐	
Reflexion / Unterstützung von Metakognition			
3.6 Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihr Vorgehen oder ihre (Lern-)Ergebnisse.	☐	☐	☐
Anschlussfähigkeit			
3.7 Das Vorwissen, das Interesse oder die persönlichen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler werden berücksichtigt.	☐	☐	
3.8 Im Unterricht wird der Zusammenhang zwischen Lerninhalten und der Lebenswelt bzw. der Berufswelt hergestellt.	☐	☐	

4. Bildungssprache und sprachsensible Unterrichtsgestaltung	trifft in guter Qualität zu	trifft nicht in guter Qualität zu	nicht beobachtet
4.1 Die Lehrkraft agiert sprachsensibel als bewusstes Sprachvorbild für die Lernenden.	☐	☐	
4.2 Der Unterricht bietet vielfältige Möglichkeiten zur sprachlichen Unterstützung des fachlichen Lernens.	☐	☐	
4.3 Die im Unterricht eingesetzten Materialien sind sprachsensibel aufbereitet.	☐	☐	☐

5. Medieneinsatz	trifft in guter Qualität zu	trifft nicht in guter Qualität zu	nicht beobachtet
Nicht-digitaler Medieneinsatz			
5.1 Die äußere Qualität und Funktionsfähigkeit der eingesetzten nicht-digitalen Medien ist gewährleistet.	☐	☐	☐
5.2 Der nicht-digitale Medieneinsatz unterstützt das Lernen.	☐	☐	☐
Digitaler Medieneinsatz			
5.3 Die äußere Qualität und Funktionsfähigkeit der eingesetzten digitalen Medien ist gewährleistet.	☐	☐	☐
5.4 Der digitale Medieneinsatz unterstützt das Lernen.	☐	☐	☐

6. Sozialformen des Unterrichts

Anteile der Sozialformen	Zeitanteil in Prozent
Einzelarbeit	%
Partner-/Gruppenarbeit	%
Plenum	%

Qualität der Sozialformen	trifft in guter Qualität zu	trifft nicht in guter Qualität zu	nicht beobachtet
Partner-/Gruppenarbeit			
6.1 Die Partner- bzw. Gruppenarbeit fördert den Erwerb inhaltsbezogener Kompetenzen.	☐	☐	
6.2 Die Partner- bzw. Gruppenarbeit unterstützt den Erwerb kooperativer Kompetenzen.	☐	☐	
6.3 Die Partner- bzw. Gruppenarbeit wird funktional gestaltet durchgeführt.	☐	☐	
6.4 Die Arbeitsergebnisse werden so gesichert, dass die Schülerinnen und Schüler darüber verfügen können.	☐	☐	
Plenum			
6.5 Die Schülerinnen und Schüler beteiligen sich an der Plenumsarbeit.	☐	☐	
6.6 Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung für die Gestaltung der Plenumsarbeit.	☐	☐	☐
6.7 Die Schülerinnen und Schüler beziehen sich aufeinander.	☐	☐	
6.8 Schülerinnen und Schüler formulieren bzw. präsentieren Ergebnisse von Arbeitsprozessen.	☐	☐	☐
6.9 Die Ergebnisse werden so gesichert, dass die Schülerinnen und Schüler darüber verfügen können.	☐	☐	

Didaktische Funktionen und methodische Verfahren

1. Regelung von Klassenangelegenheiten
2. Anleitung durch Lehrkraft
3. Fragend entwickelndes Unterrichtsgespräch
4. Lehrervortrag, -präsentation
5. Stationenlernen / Lernwerkstatt / Selbstlernzentrum
6. Tagesplanarbeit / Wochenplanarbeit / Freiarbeit
7. Langzeitprojekt (Fach-, Jahresarbeit, ...)
8. Sonderpädagogische Maßnahmen
9. Bearbeiten neuer Aufgaben
10. Üben / Wiederholen
11. Kontrollieren und Vergleichen von (Haus-)Aufgaben
12. Reflektieren von Ergebnissen bzw. Wegen
13. Experimente durchführen / Produzieren / Konstruieren (nach Anleitung)
14. Entwerfen, Entwickeln, Planen, …
15. Brainstorming
16. Rollensimulation
17. Schülervortrag, -präsentation
18. Sportliche und ästhetisch-künstlerische Aktivitäten
19. Gestaltete Diskussionsform
20. Selbstständige Recherche durch Schülerinnen und Schüler
21. Anderes

Mehrfachantworten möglich	Einzelarbeit	Partnerarbeit	Gruppenarbeit	Plenum
Didaktische Funktion bzw. methodisches Verfahren (1)				
Didaktische Funktion bzw. methodisches Verfahren (2)				

Anforderungsniveaus (Mehrfachantworten möglich)

a) Reproduktion / Wiedergabe / Anwendungen	☐
b) Reorganisation / Transfer / Analyse / komplexe Anwendungen	☐
c) Bewerten / Reflektieren / Beurteilen	☐